

GZ B 0006/1-2021

Paris Lodron Universität Salzburg
PLUS. Kompetenz für morgen.



Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-) Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am **Fachbereich Geschichte** der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der PLUS ist ab 1. Oktober 2022 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte

zu besetzen.

Der Fachbereich Geschichte ist einer der größten Fachbereiche der Universität Salzburg. Die Professur Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte ist für ein breit angelegtes Fach mit unterschiedlichsten methodischen und theoretischen Zugängen zuständig. Formales Kriterium für die Bewerbung ist eine Habilitation im Fach Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte bzw. in einer fachlich relevanten Denomination. Es wird erwartet, dass in Forschung und Lehre die Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte epochenübergreifend und in ihren unterschiedlichen Dimensionen und internationalen Bezügen vertreten wird. Offenheit für perspektivischen bzw. methodischen Pluralismus und die Einbindung der Digital Humanities in Forschung und Lehre werden ebenso erwartet wie die Bereitschaft, sich als Historikerin bzw. Historiker zu aktuell relevanten wirtschaftlichen, sozialen und umweltpolitischen Themen in den öffentlichen bzw. medialen Diskurs einzubringen. Besondere Bedeutung kommt dem Thema der Nachhaltigkeit zu. Eine wichtige Voraussetzung ist daher die Bereitschaft, sowohl innerhalb auch außerhalb der Universität Salzburg interdisziplinäre Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Fächern zu knüpfen, die ebenfalls mit Fragen zu Nachhaltigkeit und Ressourcen sowie der langfristigen Transformationen von Gesellschaft und Ökonomie beschäftigt sind, und sich am Aufbau transdisziplinärer Kooperationen und Lehrgänge an der PLUS zu beteiligen.

Im Bereich der Forschung wird neben innovativer Forschungsleistung die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere zur Nachwuchsförderung, aber auch die Organisation und Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten, die an der Schnittstelle zu anderen Kernfächern des Fachbereichs, insbesondere auch der Geschichts- und Politikdidaktik angesiedelt sind, erwartet. Engagement in der akademischen Selbstverwaltung ist ein wichtiges Erfordernis der kollegialen Arbeitsteilung.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Engagement in der Weiterentwicklung der akademischen Lehre (insbesondere auch im Lehramtsstudium)
2. Gestaltung von und Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
3. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung und diesbezüglich ausgewiesene Erfahrung;

4. Erfahrungen im aktuellen Wissenschaftsmanagement und Einwerbung von Drittmitteln;
5. Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Gender- und Diversity-Kompetenz, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
6. Bereitschaft und nachgewiesene Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
7. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung sowie pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
5. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, fach einschlägige Auslandserfahrung, etc.);
6. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.321,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste, den fünf für die ausgeschriebene Professur relevantesten Publikationen als pdf, Angaben zu abgehaltenen Lehrveranstaltungen und betreuten Arbeiten sowie anderen einschlägigen Aktivitäten einschließlich der Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln an den Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und **bis zum 15. September 2021** unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts ist zwingend beizulegen.

Der Bewerbung ist das ausgefüllte Bewerbungsformular, das mit dem Ausschreibungstext veröffentlicht wird (<https://www.plus.ac.at/personalabteilung-amt-der-universitaet/stellenmarkt/universitaetsprofessuren/>), beizulegen ebenso wie die fünf wichtigsten Publikationen.